



Wirtschaft

in der TechnologieRegion Karlsruhe

www.karlsruhe.ihk.de

**Karlsruhe feiert
landesbeste Azubis**

UNSERE BESTEN
AZUBIS
2008



CyberChampions:

Hervorragende Geschäftsideen aus einer der innovativsten Regionen Europas

Nach einer aktuellen Erhebung gibt es im Kammerbezirk der IHK Karlsruhe über 3.000 kleine und mittelständische Unternehmen aus den IT-Branchen, die zusammen rund 20.000 Arbeitsplätze repräsentieren. Eine Vielzahl dieser Unternehmen sind Ausgründungen aus den regionalen Hochschulen und Forschungseinrichtungen, die sich in unmittelbarer Nähe zu diesen Institutionen angesiedelt haben. Außerdem belegen internationale Rankings, dass die TechnologieRegion Karlsruhe zu den innovativsten Regionen Europas gehören.

Der hohe Innovationsgrad liegt aber hauptsächlich bei den Unternehmen dieser Region, wie das Beispiel der von dem UnternehmerNetzwerk CyberForum prämierten innovativen Geschäftsvorhaben zeigt. Seit 2004 wird vom CyberForum der Wettbewerb „CyberChampions“ ausgeschrieben, der sich an Unternehmen aus den Hightech-Branchen richtet, die sich durch einen besonders hohen Innovationsgrad, durch ein überdurchschnittliches Marktpotenzial und herausragende Unternehmer-Eigenschaften hervorheben.

Der Wettbewerb dient zur Förderung von Unternehmern, Unternehmensideen und Unternehmensentwicklungen und wird in zwei unterschiedlichen Kategorien ausgetragen:

1. NewComer neue Geschäftsideen, nicht älter als zwei Jahre.

Ausgezeichnet in 2008 sind:

1. Platz: Orbster GmbH, Karlsruhe - bereits nach 10 Monaten führender deutscher Anbieter von Online-Spielen für eine bestimmte Handy-Generation, ähnlich wie die bekannte Schnitzeljagd. Das Produkt wurde in diesem Jahr bereits beim Wettbewerb Navteq Global LBS Challenge 2008 für den Raum Asien-Pazifik als Fina-

list und bestes Spiel des Gesamtwettbewerbs prämiert.

2. Platz: ergion GmbH, Mannheim - Das junge Unternehmen hat ein innovatives System zur Erzeugung von umweltfreundlicher und dezentraler Energie entwickelt. Das Unternehmen wurde bereits mit dem "Mannheimer Existenzgründerpreis 2008" und dem WECONOMY 2008 ausgezeichnet.

2. HighPotentials Unternehmen in den Wachstums- und Festigungsphasen

Die Gewinner in dieser Kategorie lauten:

1. Platz: BrandMaker/pi-consult GmbH, Karlsruhe - ein schnell wachsendes Unternehmen mit mittlerweile 140 Mitarbeitern in Europa. Mittelpunkt ist das Produkt BrandMaker, ein umfassender Modulkasten zur Produktivitätssteigerung und operativen Entlastung der Mitarbeiter im Marketing-Bereich. Die Software unterstützt z. B. die Marketingumsetzung, aber auch die Planung und Budgetierung.

2. Platz: ontoprise GmbH, Karlsruhe - eine mehrfach patentierte Technologie, die es ermöglicht, gesammelte Unternehmensda-



Die ausgezeichneten CyberChampions 2008 bei der Preisverleihung auf dem Trendkongress net economy in Karlsruhe

ten aus verteilten Quellen so intelligent zu nutzen, dass Informationen für alle Beteiligten zur zentral verfügbaren Wissensquelle werden und somit die Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen entscheidend gesteigert werden kann.

Bereits zum 4. Mal hat das Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg den sogenannten „Sonderpreis des Wirtschaftsministeriums“ zur Verfügung gestellt. Dieser wurde dieses Mal an folgendes Unternehmen verliehen:

aicas GmbH, Karlsruhe - das Softwareunternehmen bietet Java-Technologie und Entwicklungswerkzeuge für Echtzeit- und eingebettete System an, um auch in diesem Umfeld die Vorteile der objektorientierten Programmierung zu etablieren. Das Produkt findet seinen Einsatz vor allem in den Bereichen Luft- und Raumfahrt, Industrie-Automatisierung, Medizintechnik



und in der Automobilbranche. Seit seiner Gründung in 2001 unterhält das Unternehmen bereits heute Büros in USA und Japan.

Warum ist es so wichtig für aufstrebende Unternehmen an derartigen Wettbewerben teilzunehmen?

Es ist erwiesen, dass Gewinner und Teilnehmer von Business-Wettbewerben von den Meinungen und Bewertungen der Jury profitieren. Das führt indirekt zu Qualitätssteigerungen bei den Produkten, zu einer besseren Wahrnehmung von außen und zu einer noch deutlicheren Abhebung zum Beispiel zu Konkurrenzprodukten. Außerdem ist ein solcher Gewinn eine Motivation und Anerkennung für das Team, das hinter einem Produkt steht.

Dies bestätigen auch die Aussagen von den Vorjahrgewinnern, die alle durch den Gewinn des Preises mehr Vertrauen bei den Kunden und letztendlich eine deutliche Auftragssteigerung verzeichnen konnten.

Ziel und Zweck des Wettbewerbes ist es, Unternehmen zu motivieren: bei der Umsetzung einer Geschäftsidee in ein fertiges Produkt, bei der Weiterentwicklung bestehender Produkte und bei der Präsentation in der Öffentlichkeit. Neue Produkte benötigen Referenzen und Verifikationen – ein Wettbewerb kann beides in kürzester Zeit bringen. Das CyberForum präsentiert heute – elf Jahre nach Gründung – rund 700 Mitglieder, davon allein über 550 Unternehmen. War man 1997 noch als reines „Gründernetzwerk“ gestartet, hat auch der Verein in den letzten Jahren ein großes Wachstum zu vermelden.

Ein Meilenstein hierbei war sicherlich der Wechsel an der Vorstandsspitze Anfang 2006, als Elmar Buschlinger den Vorstandsvorsitz vom den Vereinsgründer Dr. Hoepfner übernahm.

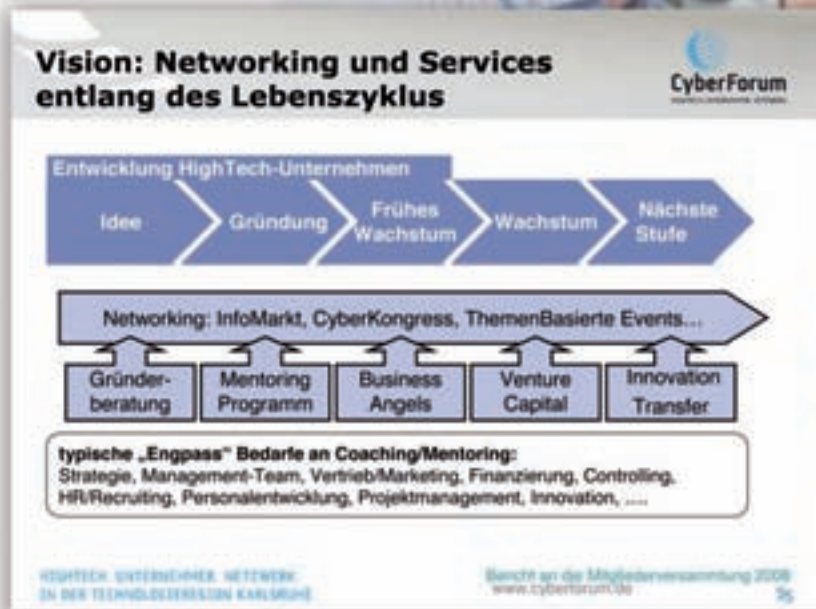
Elmar Buschlinger war einer der Gründer und langjähriger Vorstandsvorsitzender der nova data AG (später entory AG) und ist

heute in mehreren IT-Firmen unternehmerisch engagiert.

Er hat in seiner Amtszeit die Entwicklung vom Gründernetzwerk zu einem der größten „Hightech.Unternehmer.Netzwerke“ in Deutschland initiiert und mit großem Erfolg vorangetrieben.

Im Oktober 2008 hat Hagen Buchwald den Vorstandsvorsitz des Vereins übernommen. Buchwald war jahrelang Vorstandsmitglied der entory AG, Ettlingen. Seine Visionen vom „CyberForum der Zukunft“ liegen nahe bei den aktuellen Entwicklungen und zielen auf die Schaffung einer „Marke“ für diese Region. Das soll in erster Linie durch die Vertiefung und Erweiterung des jetzigen Angebots und selbstverständlich durch ein stetiges Wachstum bei den Mitgliederzahlen erreicht werden.

Das Leistungsangebot des CyberForums wurde sukzessive erweitert und orientiert sich am „Lebenszyklus von HighTech-Unternehmen“ (siehe Schaubild nächste Seite):



CyberForum
HIGHTECH. UNTERNEHMER. NETZWERK.

- Gründerberatung in der Startphase: Kontakte, Know-how und Förderberatung für den „Nachwuchs“
- Patenprogramm (bei Gründung und in den ersten Wachstumsphasen): hier profitieren junge Unternehmer von den Erfahrungen erfolgreicher Unternehmer
- Business Angels (Gründer- bis Wachstumsphase): der Zugang hier in der Region zu Risikokapital und Investoren
- Venture Capital (Pioneer- oder Reife-phase): hilft positive Entwicklungsphasen zu finanzieren und zu beschleunigen
- NetWorking (wird in allen Phasen intensiv genutzt): nach wie vor das wichtigste Standbein – Kontakte, Erfahrungsaustausch, Gespräche u. v. m. in verschiedenen Formaten
- CyberChampions: jährlicher Wettbewerb für innovative Hightech-Unternehmen mit vielversprechenden Geschäftsideen
- Catch-the-job: erfolgreiche und innovative Veranstaltungsform für das Personal-Recruiting

Unter dem Motto „Aus dem Netzwerk – für das Netzwerk“ werden Erfahrungen, Ideen und Businesswissen ausgetauscht, diskutiert und umgesetzt – ein Profit für die Unternehmen in jeder Phase ihrer Entwicklung. Nach Meinung einiger sehr bekannter Zukunftsforscher werden in naher Zukunft auf unseren Landkarten bestimmte Regionen eher als Cluster-Regionen zu sehen

sein. Unsere Region ist bereits auf dem besten Wege in diese Richtung. Karlsruhe ist heute bekannt und sehr erfolgreich im EU-Projekt „CLOE – Cluster linked over Europe“. Außerdem gibt es Aktivitäten von vielen kleineren Clustern in der Region. Im Jahre 2007 war das CyberForum Initiator der Antragsstellung beim Spitzenclusterwettbewerb des BMBF und mit dem Titel „iRegion – creating the net economy“ als einziges IT-Cluster unter den zwölf Finalisten. Erwähnenswert ist auch, dass der Verein seit rund zehn Jahren bei der Ausbildung von Nachwuchskräften aktiv ist. Im Ausbildungsverbund mit verschiedenen Mitgliedsunternehmen wurden in diesem Zeitraum mehr als 200 junge Menschen in den Berufsbildern wie Fachinformatiker, Informatikkaufleute und Mediengestalter ausgebildet.

„Business Angels im CyberForum“
Was benötigen junge Unternehmen noch für gesundes Wachstum? Kapital: Da es bisher in der Region noch kein ausreichendes Angebot gegeben hat, wurde Anfang letzten Jahres das Projekt „Business Angels im CyberForum“ gegründet. Hier haben sich private Investoren zusammengeschlossen, um in hoffnungsvolle Jungunternehmen zu investieren. Ebenfalls intensiviert wurde der Zugang zu VC-Kapital. Hier besteht eine intensive Kooperation zu der Venture Lounge.

Die IHK Karlsruhe, die im Vorstand durch Hauptgeschäftsführer Professor Hans-Peter Mengele vertreten ist, arbeitet mit dem CyberForum bei der Ausrichtung verschiedener Veranstaltungen eng zusammen, wie beim Finanzierungskongress und bei der Venture Lounge, die erstmals in Karlsruhe stattfand.

Gegen den Fachkräftemangel

Einige Mitgliedsunternehmen des CyberForum e. V. haben nicht nur darüber diskutiert, sondern sind sehr aktiv geworden. Sie haben die einmalige und sehr innovative Rekrutierungsveranstaltung „catch-the-job“ entwickelt, die Studenten zu potenziellen Arbeitgebern mit einem Bus-Shuttle bringt. Bei bis jetzt insgesamt vier Events haben 400 Studierende der regionalen Hochschulen Kontakte zu Unternehmen erhalten und haben nun die Chance, ihre Karriere hier in der TechnologieRegion zu starten.

Der Verein hat sich für 2009 die Erweiterung des Dienstleistungsangebots vorgenommen. Bestehende Angebote sollen vertieft werden, neue werden dazu kommen. Ein weiteres Ziel ist die konstante Vergrößerung des Netzwerks und der Mitgliederzahlen. Interessierte Unternehmen finden im Team geeignete Ansprechpartner, die hier detaillierte Auskünfte geben können.

www.cyberforum.de